



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Hl. Nikolaus

06.12.1996

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.1.26

CC-BY-SA-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International
Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-269](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-269)

Mutters, 6. Dezember 1996 , Messe St. Nikolaus (Patrozinium)

Euer Kirchenpatron , der heilige Nikolaus , ist einer der meist verehrten Heiligen des abendlandes geworden . Tirol allein hat 27 Kirchen zum heiligen Nikolaus. Und dabei ist es so , daß wir von ihm zwar wissen , wann und wo er gelebt hat - aber alle anderen details sind überwachsen und überwuchert von tiefsinnigen und liebenswerten Legenden . Damals im 4. Jahrhundert , war es schon so , daß das römische Reich sich in ein allmähliches Chaos auflöste , und da waren -ähnlich wie heute in Südamerika , die kirchlichen Strukturen noch die einzigen die richtig funktionierten. Und die Bischöfe mußten sich um alles kümmern : Um Rechtspflege und um soziale Nöte und um die Führung in einer verwirrten , auch glaubensmäßig verwirrten Zeit . Einer dieser profilierten Bischöfe war Nikolaus .

Als was ist er in der Verehrung bekannt geworden ?

1) als der, der Kindern Freude bringt

Er war schon im Frühmittelalter der Kinderbischof . Und so spielt er die Rolle des schenkenden bis zum heutigen Tag . In ärmeren Zeiten hat er vielleicht noch größere Freude ausgelöst , weil alles elten und kostbar war . Aber er geht als gütige Gestalt durchs Kinderjahr . An was sollen uns alle erinnern ? Ich glaube daran , daß wir Beschenkte sind : wir erleben viel mehr Bescherungen als wir wahrhaben wollen. Notieren wir einmal : Körperliche Gesundheit , geistige Gesundheit, Genesung von Krankheit , familiäres Glück , Erfahrung von Liebe , zueinander , Sorge, Freundlichkeit , Hilfsbereitschaft , Wohnung , Haus , Arbeitsplatz , Pension , Soziale Sicherheit, Friede , Heimat , Natur , Sport, Musik , Schönheit Der Sack des schenkenden Gottes ist viel , viel größer als der des Bischofs Nikolaus für die Kinder.... Aber er kann uns mit seinen kleinen Geschenken an die großen des Schöpfers erinnern.

2) Nikolaus ist auch der Bischof^{der} sozialen Hilfsbereitschaft

Da gibt es die wunderschöne Legende von den drei armen Mädchen , denen er zu einer Mitgift für die Ehe und damit zu einer Zukunft verhilft. Was tun wir heute anderes , wenn wir für schwangere Mädchen Arbeitsplätze vermitteln , damit sie in den Genuß der Krankenkasse und der entsprechenden Leistungen kommen ? Nach einer anderen Legende verhilft Nikolaus unschuldig eingesperrten Gefangenen zu ihrem Recht . Heute heißt es eben : Wahrung der Menschenrechte bei Asylanträgen , gegenüber Regierungen und Staaten , die rücksichtslos foltern und Ähnliches . Es wird das alles immer Aufgabe der Kirche sein . es wird immer Menschen geben , die unter die Räder kommen . Oder die Legende von Nikolaus , der für seine hungernde Stadt übers Meer her Getreide schafft . Ihr macht bei jeder Hungersammlung und jeder Bruder-in-Not-Sammlung dasselbe. Wir brauchen nicht so sehr uns darüber den Kopf zu zerbrechen , ob die Legende wahr ist , wir müssen dafür sorgen , immer wieder dafür sorgen , daß sie wahr wird.

3) Die dritte Legende über Nikolaus erinnert daran , daß er Hilfe in einem gewaltigen Seesturm gebracht hat . Er ist der Mann in der Bedrängnis von Kirche und Welt.

Ich hab ein Nikolauserlebnis gehabt. In vielen Hafenstädten der Welt gibt es Kirchen zum heiligen Nikolaus , weil er der Patron der Seefahrer ist . so auch in der Stadt Danzig an der Ostsee. An einem 6. Dezember abend bin ich in die Nikolauskirche gegangen , wir mußten noch in derselben Nacht in die Ostsee auslaufen , nach Finnland. Es war Krieg . wir haben in den kommenden 48 Stunden den ärgsten Sturm erlebt, der über die Ostsee ging . Windstärke 11 . Die bis zu acht Meter hohen Wellen haben das Schiff herumgeschlagen . Ich habe auf der Kommandobrücke dienst gehabt und zugehört , wie der Steuermann auf den Kompaß schaut und gleichzeitig auf die Wellenberge , die da daherstürmten , und wie er trotz allem den Kurs gehalten hat , ohne sich von den Wogen auf der Breitseite treffen zu lassen .

Steuern im Sturm - das ist wohl auch hier und da die Aufgabe des Bischofs und so möchte ich den heiligen Nikolaus bitten , daß er unserer Diözese einen guten Steuermann erflucht , der sich weder von den Wellen von links noch von denen von rechts überrollen läßt und nur auf den Kompaß schaut , auf den Nordpol , auf den Willen Gottes , auf das Wort Gottes , auf die Wahrheit Die Kirche braucht immer wieder Steuerer im Sturm , denn die Zeiten sind schwierig .

Der gute Bischof von Myra ist also selbst in seinen Legenden aktuell : Als Freudebringer , der uns an gottes tausend geschenke erinnert . Als Helfer in sozialen Nöten , der auf die shcaut , die zu kurz kommen . Und als Steuermann im Sturm , der der Kirche in unserem Land in der weiten Welt immer wieder Persönlichkeiten erbitteen möge die auch in wirren Zeitne die Orientierung behalten .